



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **15.10.2019**
Antragsnr.: **235/2019**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/61 Hr. Lohse, VI/66 Hr. Pfeil, I/31 Hr. Lennemann, II/23 Fr. Auer, III/11 Hr. Matuschke, II/20 Hr. Schmied und Hr. Rosenzweig, I/52 Hr. Klement und I/41 Hr. Beck**

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04
91052 Erlangen

Tel. (09131) 86-24 05

Fax (09131) 86-21 78

eMail: csu@erlangen.de

facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen

www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

15. Oktober 2019/AB

Haushalt 2020

hier: Klimaoffensive Erlangen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion erkennt die Eindämmung des Klimawandels als Aufgabe von höchster Priorität an. Wir haben uns schon immer stark für unsere Umwelt eingesetzt. Der Schutz unserer Umwelt ist für uns kein plakatives Thema, sondern Selbstverständlichkeit.

Wir wollen den Klimawandel durch Vernunft, durch technischen Fortschritt entgegentreten, nicht durch Rückschritt. Wir wollen Ökologie, Ökonomie und Soziales besser zusammenbringen.

Wir wollen unsere Stadt, trotz der Diskussionen über den Klimawandel, weiter voranbringen. Wir wollen Angebote und Anreize schaffen, damit unsere Bürger freiwillig zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes beitragen.

Als Teil unserer Klimaoffensive fordern wir für den Haushalt 2020 der Stadt Erlangen, folgende Mittel einzustellen bzw. folgende Beiträge in die jeweiligen Arbeitsprogramme aufzunehmen:

- Gemäß des klimafreundlichen Mottos unseres Baureferats „Sanierung von Bestandgebäuden vor Neubau“ fordern wir die Verwaltung auf, den **Ankauf der Büroimmobilie „Nürnberger Straße 74“** in das Arbeitsprogramm von Amt 23 aufzunehmen und zu verhandeln.
Der Kaufpreis kann voraussichtlich über freie liquide Mittel gedeckt werden.

- Für ein besseres Klima in der Stadt beantragen wir die **Schaffung von sogenannten „Klimaplätzen“** in Erlangen gemäß folgender Priorität
 - Rathausplatz
 - Rudeltplatz
 - Zollhausplatz

Hierbei beantragen wir die Sanierung des Rathausplatzes vorzuziehen und mit deutlich mehr Mitteln auszugestalten., da dieser eine viel höhere Frequentierung als der Zollhausplatz hat.

Hierfür beantragen wir für Planungen im Jahr 2020 Rathausplatz (HH Nr. 541.100) einen Betrag von + 450.000 Euro.

Der Zollhausplatz/Luitpoldstraße soll auch umgestaltet werden, hat aber aufgrund seiner sehr geringen Frequentierung keine so hohe Priorität.

Weitere Plätze sind mit allen Orts- und Stadtteilbeiräten abzuklären.

.../2

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Birgitt Abmus, Wolfgang Beck, Sonja Brandenstein, Rosemarie Egelseer-Thurek, Uwe Greisinger, Dr. Kurt Höller, Robert Hüttner, Gabriele Kopper, Christian Lehmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiermann, Mehmet Sapmaz, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Fraktionsvorsitzender Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich

- Zur Förderung des ÖPNV beantragen wir ein Förderprogramm mit einem jährlichen Zuschuss von 1 Mio. Euro für die ESTW zur **Anschaffung von Bussen mit umweltfreundlichen Antrieben (Elektro, Wasserstoff)**.
- **Keine Fahrpreissteigerung im Busverkehr**
Damit die Preise für den ÖPNV im Jahr 2020 nicht steigen müssen, beantragen wir einen städtischen Zuschuss an die ESTW in Höhe von 286.357 Euro.
- **Pilotprojekt (zunächst auf ein Jahr befristet): kostenfreie Nutzung des ÖPNV an Wochenenden**
Außerdem beantragen wir zur Förderung des ÖPNV für das Arbeitsprogramm des Amtes 61: Die Stadt Erlangen erstellt zusammen mit den ESTW ein Konzept, das die kostenfreie Nutzung des ÖPNV an Wochenenden anstrebt.
- Für einen besseren **Ausbau unserer Fahrradinfrastruktur** beantragen wir im Arbeitsprogramm von Amt 66 folgendes aufzunehmen:
 - Für den anstehenden Umbau der Kreuzung Paul-Gossen-Straße / Bayernstraße / Leipziger Straße: Planung einer **Fahrradunterführung** für einen kreuzungsfreien Ausbau der Fahrradwegebeziehung
 - Für den anstehenden Umbau der Kreuzung Paul-Gossen-Straße / Äußere Brucker Straße: Planung einer kreuzungsfreien **Fahrradunterführung** für alle Fahrwegebeziehungen
 - Für den anstehenden Umbau der Kreuzung Paul-Gossen-Straße / Nürnberger Straße / Gebbertstraße / Hammerbacherstraße (Südkreuzung): Planung einer kreuzungsfreien **Fahrradunterführung** für alle Fahrwegebeziehungen
 - Schaffung einer **Fahrrad- und Fußgängerüberführung** von der Straße Am Anger über die Eisenbahnlinie in die Rathenausstraße.
- Für eine bessere Verknüpfung zwischen ÖPNV und Fahrradverkehr beantragen wir, dass ins Arbeitsprogramm von Amt 61 die Planung eines **Fahrradparkhauses** auf dem Parkplatz in der Güterbahnhofstraße gegenüber den Arcaden aufgenommen wird.
- Des Weiteren beantragen wir für das Arbeitsprogramm des Amtes 61 den Aufbau eines **Fahrradverleihsystems**. Dies könnte in Form des Passiv-Aktiv-Tausch durch die GGfA mit Unterstützung der ESTW durchgeführt werden.
- Um eine Entlastung der Innenstadt vom PKW-Verkehr zu erreichen, beantragen wir, dass ins Arbeitsprogramm von Amt 61 aufgenommen wird, die **Parkgebühren am Großparkplatz zu senken**, um das Parken außerhalb der Innenstadt attraktiver zu machen.
- Wir beantragen, dass der **städtische Fuhrpark** so schnell wie möglich auf Fahrzeuge **mit umweltverträglichen Motoren** umgestellt wird.
- Damit unsere **Schulhöfe mehr Aufenthaltsqualität** bekommen und grüner werden, beantragen wir für die HH Nr. 211.400 einen Betrag von zusätzlich 200.000 Euro zur Gestaltung derselben.
- Für das Arbeitsprogramm des Amtes 31 beantragen wir, dass der städtische Schunk´sche Garten zum **Projekt „Zukunftsgarten“** umgestaltet wird.
Kinder und Jugendliche sollen dort in Eigenregie unter Anleitung lernen, was zu welcher Jahreszeit in Erlangen natürlich wächst.
Dafür beantragen wir eine Unterstützung von 10.000 Euro.
Des Weiteren soll der Schunk´sche Garten dem Erlanger Imkerverein als Lehrgarten zur Verfügung gestellt werden.

- Um unsere **Sport- und Kulturvereine** bei der energetischen Sanierung ihrer Vereinsanlagen zu unterstützen, beantragen wir für die Sportvereine die Aufnahme von 70.000 Euro in das Arbeitsprogramm des Amtes 52 unter dem Titel „**Förderung der energetischen Sanierung**“ einzustellen und für die Kulturvereine den Betrag von 30.000 Euro in das Arbeitsprogramm des Amtes 41 unter dem neuen Titel „Förderung der energetischen Sanierung“ einzustellen.
- Die Bundesregierung will ab dem Jahr 2026 den Einbau neuer Ölheizungen erschweren. Damit Privathaushalte leichter auf klimafreundliche Fernwärme oder Gas umgestellt werden können, beantragen wir für das Arbeitsprogramm des Amtes 61, dass zusammen mit den Erlanger Stadtwerken ein Konzept für ein Förderprogramm „Anschluss Fernwärme/Gas“ auszuarbeiten. Hierfür beantragen wir 100.000 Euro.
- Um einen Anreiz zu schaffen, Häuser energetisch zu sanieren, soll das Kommunale Fassadenprogramm um 80.000 Euro erhöht werden.

Wir beantragen, die Vorschläge dieses Antrags einzeln abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Volleth
Fraktionsvorsitzender